

# Rotkreuz-Magazin

Mülheim an der Ruhr

Ausgabe 01 | 2022

Deutsches Rotes Kreuz 



 CORONA-SCHUTZIMPfung

Impfen statt  
Schimpfen

 RETTUNGSHUNDESTAFFEL

Spürnase Ole wird  
Rettungshund

 KINDERTAGESSTÄTTE

Endspurt für  
den Neubau



**DIE  
MAKLER**  
FÜR MÜLHEIM



Wir verkaufen **Ihre Immobilie.**

Einfach, kompetent, zuverlässig.  
Mit dem MWB-Heimvorteil.

[www.makler-mwb.de](http://www.makler-mwb.de)





## Lieber Leser\*innen des Rotkreuz-Magazins,

ein bewaffneter Konflikt ist in Europa; und mit ihm die grausame Frage, welches Recht jetzt eigentlich noch gilt. Sowohl die Russische Föderation (1989) und Belarus (1989) als auch die Ukraine (1990) haben die vier Genfer Abkommen (GA) von 1949 und sein Zusatzprotokoll I ratifiziert, also für sich ausdrücklich als rechtsverbindlich erklärt. Mit der ersten Anwendung von Waffengewalt zwischen den Konfliktparteien, also schon geringsten bewaffneten Schädigungshandlungen gegenüber dem völkerrechtlich geschützten Bereich des Konfliktgegners, gilt das Rotkreuz-Recht für sie. Es endet erst, wenn alle Waffen schweigen und auf dem Territorium der Ukraine nichts mehr vom Angriff übrig ist; kein Territorium mehr besetzt, keine Kriegsgefangenen festgehalten, keine Zivilpersonen interniert.

Eines der wichtigsten Verbote der GA ist wohl gleichzeitig dasjenige, das seit jeher am häufigsten missachtet wurde: Weder die Zivilbevölkerung als solche noch einzelne Zivilpersonen dürfen das Ziel von militärischen Angriffen sein. Es geht darum, den grundlegenden Menschenrech-

ten auch im bewaffneten Konflikt zum Durchbruch zu verhelfen. Verwundete, Kranke und Schiffbrüchige sind unverzüglich zu bergen, vor Misshandlung zu schützen und zu versorgen. Wächter der Abkommen ist neben den nationalen Rotkreuzgesellschaften das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK). Die Durchsetzung beruht – leider – allein auf der gegenseitigen Erwartung, dass die Gegenseite das Recht nicht breche, solange man selber es einhalte. Um sich das Vertrauen aller Konfliktbeteiligten zu bewahren, enthält sich die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung der Teilnahme an Feindseligkeiten wie auch an politischen Auseinandersetzungen über die Konfliktursache, so schwer dies auch fallen mag.

Liebe Leserinnen und Leser, vor drei Jahren habe ich Sie an dieser Stelle gefragt, ob dies alles überhaupt noch einen Sinn habe?

Angesichts von Not und Elend bleibt es unser Auftrag, menschliches Leid zu lindern, Leben und Gesundheit der Opfer zu schützen und die Würde des Menschen in einer Zeit der Unmenschlichkeit zu erhalten. Dabei unterscheidet die Rotkreuz- und Rothalbmond-Bewegung nicht nach Nationalität, Rasse, Religion, sozialer Stellung oder politischer Überzeugung. Sie ist einzig bemüht, den Menschen nach dem Maß ihrer Not zu helfen und dabei den dringendsten Fällen den Vorrang zu geben.

Ihnen gehört unser Dank, dass Sie uns dabei auch in den kommenden Monaten unterstützen.

Herzliche Grüße

**Christian Lentföhr**

Konventionsbeauftragter/Justitiar

## Impressum

**Rotkreuz-Magazin**  
KV Mülheim an der Ruhr e.V.

**Redaktion:**

Nina Rasche (v.i.S.d.P.)  
Lisa-Marie Bruynen

**Herausgeber:**

Deutsches Rotes Kreuz  
KV Mülheim an der Ruhr e.V.  
Aktienstraße 58  
45473 Mülheim an der Ruhr  
Telefon 0208 45006-0  
kv@drk-muelheim.de  
www.drk-muelheim.de

**Fotos:** Christian Lentföhr, Veronique Müller, Henning Schacht, Rahel Schmidt, Stefanie Spielhagen (alle DRK), MB.Photostock, Yuganov Konstantin, Jacob Lund, FrankHH, Kororo (alle [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com))

**Produktion:**

sprenger medien service GmbH,  
Mülheim an der Ruhr

**Erscheinungsweise:**

vierteljährlich

## WICHTIGE RUFNUMMERN:

**DRK-Geschäftsstelle**  
**0208 45006-0**

**Menüservice**  
**„Essen auf Rädern“**  
**0208 45006-36**

**Hausnotrufdienst**  
**0208 45006-39**

**Erste Hilfe-Ausbildung**  
**0208 45006-72**

# „Ich weiß, wie es sich anfühlt, das Land zu wechseln!“ Case-Managerin Meike Reintjes im Interview mit Dr. Thomas Emons.

„Ich berate Zuwandererinnen und Geflüchtete, bei denen es mehrere Baustellen gibt.“ So beschreibt Meike Reintjes ihre Arbeit als kommunale Integrationsmanagerin beim Mülheimer Kreisverband. Ihre 30-Stunden-Stelle, die sie Mitte November 2021 angetreten hat, wird zu Teilen vom Land Nordrhein-Westfalen finanziert. Was qualifiziert die verheiratete Mutter von drei inzwischen erwachsenen Kindern für ihre Aufgabe?



Meike Reintjes

„Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man das Land wechselt und in ein Land mit neuer Sprache und Kultur kommt, in dem man sich zurechtfinden muss, um zwischen den Zeilen zu ver-

stehen, welche Regeln es gibt und was die Menschen von einem erwarten“, sagt Reintjes.

13 Jahre lang hat sie mit ihrer Familie gerne in England gelebt und gearbeitet,

ehe die Brexit-Kampagne das Land zunehmend intolerant und fremdenfeindlich gemacht habe. „Als wir nach England kamen, war das anders. Da waren wir von der Offenheit und dem friedlichen und produktiven Miteinander der Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen begeistert“, erinnert sich Reintjes. In Norwich und Southampton hat die aus Duisburg stammende Meike Reintjes, die mit ihrer Familie auch schon an der Ostsee gelebt hat, als Lehrerin und Hochschullehrerin gearbeitet und eine Doktorarbeit über englische Dichterinnen deutsch-jüdischer Herkunft geschrieben, die vor dem Nationalsozialismus nach Großbritannien fliehen mussten.

Auch in ihrer neuen Aufgabe hat die studierte Anglistin, Germanistin, Philosophin und Sozialarbeiterin mit Menschen zu tun, die mit ihrer Sprache und ihrer Kultur in ein für sie zunächst



## EIN GUTES ZEICHEN.



vollmergruppe dienstleistung

## WERTSCHLISSFÄCHER

der Vollmergruppe Dienstleistung – Ihr gutes Zeichen für Sicherheit.

Haben Sie schon mal über ihre wichtigsten Dokumente, Daten oder Wertsachen nachgedacht? Sind sie vor Diebstahl, Brand- und Wasserschäden geschützt? Fühlen Sie sich sicher mit den 24/7 überwachten Wertschließfächern in unserem Haus! Kostenfreie Parkplätze auf dem gesicherten Firmengelände. Mieten ab 65,00 Euro pro Jahr inkl. MwSt.

0208 588 57 - 148 | [info@vollmergruppe.de](mailto:info@vollmergruppe.de)



**vollmergruppe**  
security

Unternehmerisch vernetzt & familiär verbunden. Seit 75 Jahren. [www.vollmergruppe.de](http://www.vollmergruppe.de)



fremdes Land kommen, in dem sie sich zurechtfinden müssen und langfristig eine auch wirtschaftlich selbstständige Existenz führen sollen.

„Auch wenn ich nicht gezwungenermaßen, sondern freiwillig das Land gewechselt habe, weiß ich, wie schwer es ist – in einer fremden Gesellschaft und in einer fremden Kultur – mit einer fremden Sprache anzukommen“, betont Reintjes.

Sie kennt die Vorbehalte, die viele Deutsche Zuwanderern und Geflüchteten entgegenbringen. Dazu sagt sie: „Deutschland ist ein Zuwanderungsland und wir brauchen aus demografischen Gründen Zuwanderung. Und je eher und gezielter wir den Menschen helfen, in unserem Land anzukommen und bei uns ein selbstständiges Leben führen zu können, desto besser und gewinnbringender ist das für unsere Gesellschaft. Es ist doch einfach unklug, wenn wir Menschen, die hier gut integriert und ausgebildet sind, hier nicht auch arbeiten und leben lassen, sondern sie abschieben. Darüber hinaus haben wir Menschen gegenüber eine humanitäre Verpflichtung zur Hilfe, die an Leib und Leben bedroht sind. Und wir können als Deutsche stolz darauf sein, dass wir das Asylrecht im Artikel 16a des Grundgesetzes festgeschrieben haben.“

Während ihrer Zeit in England hat Reintjes als Aktivistin in einem interreligiösen Netzwerk – auch mit Unterstützung des britischen Roten Kreuzes – mit Erfolg dafür gekämpft, dass auch englische Städte syrische Bürgerkriegsflüchtlinge aufgenommen haben.

#### Deutschland ist ein Zuwanderungsland

Besonders beeindruckt hat sie dabei das Beispiel des 1932 in Prag geborenen Lord Alfred Dubs, der als jüdisches Kind 1939 vor den Nazis aus Deutschland nach England fliehen musste und jetzt als ehemaliger Staatssekretär selbst mit gutem Beispiel voranging und die Patenschaft für einen jungen Syrer übernahm, um damit auch ein politisches Zeichen für mehr Hilfsbereitschaft zu setzen.

Obwohl Meike Reintjes, die seit 2016 in Mülheim lebt und vor ihrem Wechsel zum Kreisverband als Lehrerin an einer Duisburger Gesamtschule und als Sozialarbeiterin in einem Düsseldorfer Elternheim gearbeitet hat, mit freundlicher Unterstützung ihrer Kolleginnen und Kollegen ein mit Kindermöbeln und Spielzeug kinder- und familienfreundliches Büro im Erdgeschoss des Hilfezentrums an der Aktienstraße bezogen hat, macht sie

derzeit, Corona-bedingt, nur Hausbesuche.

Wie kläre ich meinen Aufenthaltsstatus? Wo bekomme ich eine Kinderbetreuung? Wo kann ich die deutsche Sprache lernen? Wie und wo kann ich welche sozialen Hilfsleistungen beantragen? Was bedeuten Begriffe wie Bescheid, Mahnung oder Zahlungserinnerung? Wie bewerbe ich mich auf einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz? Worauf muss ich bei einem Vorstellungsgespräch achten? Was kann ich machen, wenn der Vater meines Kindes seine Vaterschaft nicht anerkennt und keinen Unterhalt zahlt?

#### „Das ist keine leichte, aber eine spannende Aufgabe.“

Antworten auf diese Fragen zu finden, füllt die Arbeitstage von Meike Reintjes. „Das ist keine leichte, aber eine spannende Aufgabe“, sagt Meike Reintjes. Und sie fügt noch hinzu: „Gott sei Dank habe ich hier sehr nette und hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen, die mir das gute Gefühl geben, dass ich hier richtig bin und dass wir die gleiche Sprache sprechen.“

*Thomas Emons*



## Wie wirkt eine Impfung? Leicht und schnell erklärt

Impfstoffe schützen vor Infektionskrankheiten, indem sie das Immunsystem zur Vermehrung bestimmter Immunzellen und Herstellung von Antikörpern anregen. Hierbei unterscheidet man zwischen Tot-, Lebend- und genbasierten Impfstoffen. Mithilfe von Impfungen konnten beispielsweise die Pocken weltweit komplett ausgerottet werden.

Das menschliche Immunsystem ist lebenswichtig. Es schützt den Körper vor Krankheitserregern, Schadstoffen und krankmachenden Zellveränderungen. Funktioniert diese körpereigene Abwehr reibungslos, macht sie sich nicht bemerkbar. Gegen viele Krankheitserreger kann sich das menschliche Immunsystem wehren. Es stellt unter anderem Antikörper her, welche noch lange nach der Infektion erhalten bleiben, sodass ein andauernder Schutz entsteht. In einem solchen Fall spricht man von einer Immunität.

Es gibt allerdings Infektionskrankheiten, bei dem es dem Körper nicht oder nur schwerlich gelingt, diese abzuwehren. Um das Immunsystem für die Bekämpfung solcher Erkrankungen zu unterstützen, werden Impfstoffe eingesetzt. Durch eine Impfung werden dem Immunsystem präventiv Merkmale eines Erregers bekannt gemacht.

Das Immunsystem reagiert bei einer Impfung wie bei einer echten Infektion und bildet Antikörper.



Anrufen  
ist einfach.

**0208 3005-0**

Die ganze Sparkasse unter  
einer Nummer.

Überweisungen, Karten-Service, Termine, Fragen  
zum Online-Banking u.v.m.

In unserem KundenServiceCenter erreichen Sie  
kompetente Bankkaufleute, die Antworten auf  
Ihre Fragen haben.

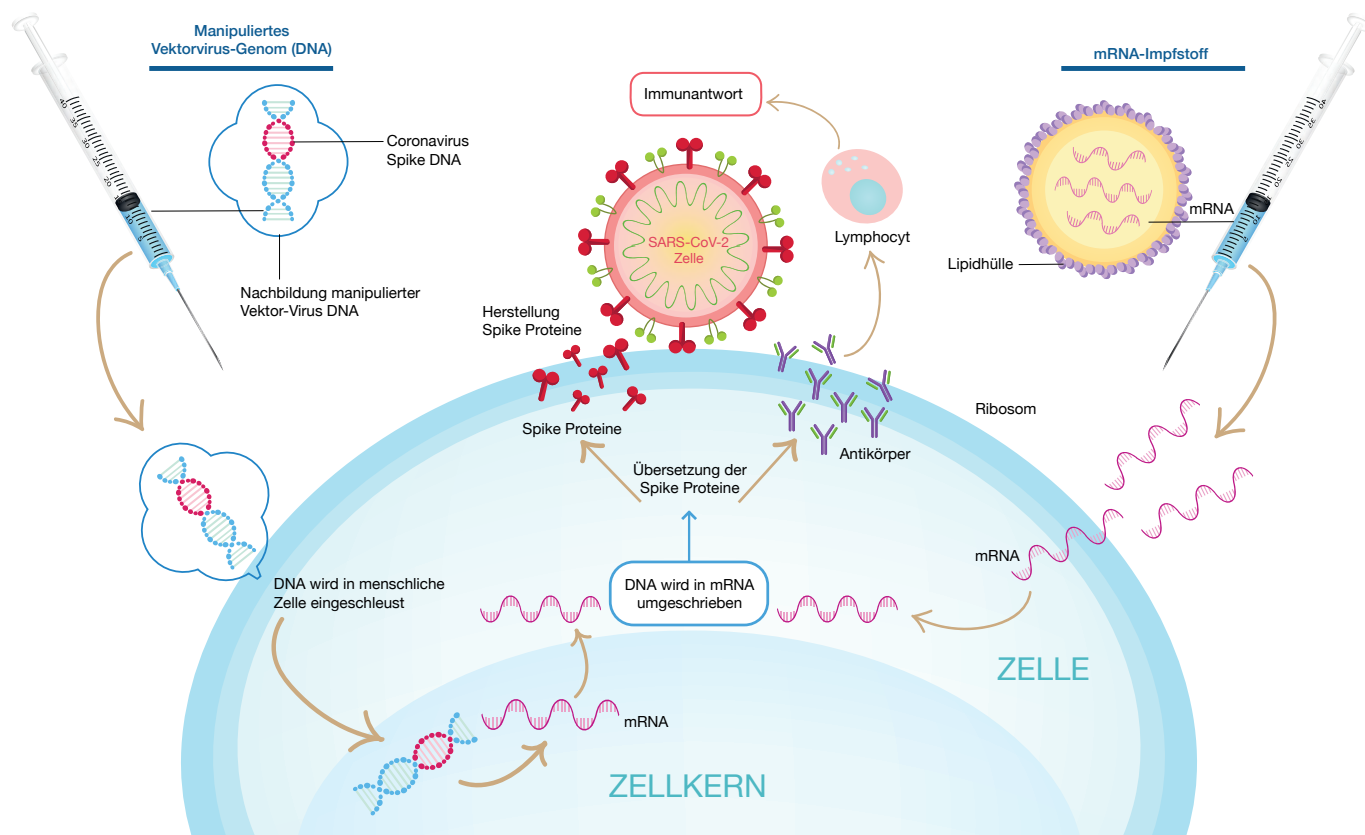
[www.spkmh.de/ksc](http://www.spkmh.de/ksc)

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Mülheim an der Ruhr

## DNA und mRNA Impfstoff



Lebendimpfstoffe erhalten vermehrungsfähige Erreger, welchen die krankmachenden Eigenschaften abgezüchtet wurden. Totimpfstoffe enthalten hingegen kein vermehrungsfähiges Material. Es werden nur abgetötete Krankheitserreger oder Antigene verimpft.

Bei genbasierten Impfstoffen müssen Körperzellen hingegen ein Antigen selbst herstellen, nachdem ihm das entsprechende Gen mit dem Impfstoff appliziert wurde. Vereinfacht gesagt: durch Vektorviren, mRNA- und DNA-

Impfstoffe erhält das menschliche Immunsystem den „Bauplan“ des Erregers.

Egal ob Tot-, Lebend- oder genbasierter Impfstoff: Durch Impfungen schützt man nicht nur sich selbst. Es werden auch ungeimpfte Kontaktpersonen geschützt und somit regionale Ausbrüche verhindert oder zumindest begrenzt.

Genau aus diesem Grund sind Impfungen von größter Bedeutung für die öffentliche Gesundheit.

## sbu | STEUERBERATER | RECHTSANWÄLTE

sbu | Sterzenbach & Kollegen StBG mbH & Co.KG

sbu | Rechtsberatung Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

**Ralf Sterzenbach\*** Steuerberater  
[www.sbu-steuer.de](http://www.sbu-steuer.de) | Tel. 0208 / 996 77 0

Dipl. jur. **Stefan Bloem\*\*** Rechtsanwalt  
[www.sbu-recht.de](http://www.sbu-recht.de) | Tel. 0208 / 996 77 40



\*Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)  
 Fachberater für Testamentsvollstreckung und Nachlassverwaltung (DStV e.V.)

\*\*LL.M. (Wirtschafts- und Steuerrecht)

Denkhauser Höfe 162 · 45475 Mülheim an der Ruhr · Email: [info@sbu-sterzenbach.de](mailto:info@sbu-sterzenbach.de)

# Das Freiwillige Soziale Jahr beim DRK-Menüservice

## FSJler Jamie Tersek berichtet über seine Eindrücke

Der Menüservice des Deutschen Roten Kreuzes Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. existiert seit 1969 und beliefert mittlerweile 346 Kunden in ganz Mülheim an der Ruhr und seit 2021 ebenso in angrenzenden Stadtgebieten von Essen. Täglich liefert das DRK durchschnittlich 110 heiße Mahlzeiten in speziell mit Öfen ausgestatteten Autos aus. Zusätzlich haben Kunden auch die Möglichkeit, wöchentlich tiefgekühlt in Kartons eine persönliche Auswahl an Menüs zu bekommen.



FSJler Jamie Tersek im Auslieferungsfahrzeug des DRK.

Im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres bekommt jedes Jahr ein Bewerber die Chance, den Menüservice in den Bereichen der Lieferung, Lagerlogistik, Kundenbetreuung und Fahrzeugpflege zu unterstützen. Besonders im Fokus steht die Unterstützung von Menschen. Dadurch entstehen nicht nur einzigartige Erfahrungen, die verschiedensten Typen Menschen und deren Lebensgeschichten kennenzulernen, sondern auch die Möglichkeit, das Empathie- oder Einfühlungsvermögen in direkter Konfrontation mit hilfebedürftigen Menschen zu verbessern.

**Die Freude und das Funkeln in den Augen der Menschen, denen man geholfen hat, ist die wertvollste Belohnung.**

Neben zwischenmenschlichen Kompetenzen bietet das FSJ durch mehr als 25 Seminartage auch die Aussicht, gemeinsam mit anderen FSJlern neue individuelle Kenntnisse zu erwerben. Diese reichen von Selbstverteidigung bis hin

zur professionellen Bildbearbeitung. Zudem steht hierbei selbstverständlich auch der gegenseitige Austausch und Reflexion des FSJ an oberster Priorität – zusammen mit der Persönlichkeitsentwicklung.

Für mich persönlich ist das FSJ sehr wertvoll, da es mir in Bezug auf meinen weiteren Werdegang hilft, einen Medizinstudienplatz zu bekommen. Zudem erlaubt es mir, erste Erfahrungen im Umgang mit kranken oder hilfsbedürftigen Menschen zu sammeln und deren Lebenslage nachzuvollziehen. Diese Fähigkeit ist meiner Meinung nach als Arzt essenziell, weshalb ich für meine Zeit beim DRK sehr dankbar bin.

Nicht zuletzt ist aber die Freude und das Funkeln in den Augen der Menschen, denen man geholfen hat, die wertvollste Belohnung, die einem täglich beim FSJ im Menüservice des DRK Mülheim an der Ruhr zuteil wird.





## Medaille des DRK-Bundesverbandes für Frank Langer Mülheimer erhält Auszeichnung auf Bundesebene

Es ist eine besondere Würdigung, die DRK-Präsidentin Gerda Hasselfeldt auf der Bundesversammlung des Deutschen Roten Kreuzes vorgenommen hat: Bis zu drei Personen erhalten jährlich eine Dankmedaille für ihr herausragendes ehrenamtliches Engagement für das Rote Kreuz. In diesem Jahr zeichnet Hasselfeldt damit den Landesbereitschaftsleiter Frank Langer aus Mülheim an der Ruhr aus.

Frank Langer ist seit 1980 im DRK ehrenamtlich aktiv und seit 2017 als Landesbereitschaftsleiter Mitglied im Präsidium des DRK-Landesverbandes Nordrhein. Frank Langer hat sich im DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr und im DRK-Landesverband Nordrhein um zahlreiche Angelegenheiten verdient gemacht.

In der aktuell andauernden epidemischen Lage von nationaler Tragweite hat sich Frank Langer als Leiter des gemeinsamen Einsatzstabes der anerkannten Hilfsorganisationen NRW in herausragender Position ehrenamtlich engagiert. Sein Einsatz ging dabei weit über die Leitung des haupt- und ehrenamtlich besetzten Stabes hinaus. Persönlich hat er vor Ort die zentrale Logistik der landesweiten Verteilung von

Schutzausrüstung und Hygieneausstattung des NRW-Gesundheitsministeriums koordiniert. Für die Leitung des Einsatzstabes, Präsenzdienste, Koordinierung und vieles Weitere hat Frank Langer im Rahmen des Covid-19-Einsatzes für das DRK viele Stunden ausschließlich ehrenamtlich geleistet.

Neben seinem aktuellen Engagement hat Frank Langer bereits 2015/2016 im Bereich der Flüchtlingsnothilfe sowie in den Jahren 2003 und 2013 im Hochwassereinsatz an Elbe und Oder sich in herausragender Weise um die Belange des Deutschen Roten Kreuzes verdient gemacht.

---

**Frank Langer hat sich in herausragender Position ehrenamtlich engagiert**

---

Gerda Hasselfeldt zeichnete bei der Übergabe der Dankmedaille nicht nur das hohe Maß an Einsatzbereitschaft aus. Sie hob auch das Führungsverständnis sowie die wertschätzende und kooperative Zusammenarbeit von Frank Langer mit Haupt- und Ehrenamtlichen – gerade unter schwierigsten Bedingungen – hervor.

**Andreas Brockmann**

# Spürnase Ole und seine Ausbildung als Rettungshund

## Der Bericht einer verfressenen „Fellnase“

Die DRK-Rettungshundestaffel des Mülheimer Kreisverbandes besteht seit 2014. Seither gewinnt die Staffel stets an Zuwachs. Nachfolgend stellen wir den angehenden Rettungshund Ole, welcher sich aktuell noch in der Ausbildung befindet, vor.

„Ein gut erzogener Hund wird nicht darauf bestehen, dass du eine Mahlzeit mit ihm teilst; er sorgt lediglich dafür, dass dein Gewissen so schlecht ist, dass sie dir nicht mehr schmeckt“

Helene Thomson



Stolzer Rettungshund Ole

Hallo, ich bin Ole von Königstor. Aber lasst das Adelige ruhig weg, ist ja nichts Besonderes für mich. Ich bin 23 Monate jung und feiere im kommenden Monat meinen zweiten Geburtstag. Mit 10 Wochen bin ich zu „Shorty“, meiner Hundeführerin, gezogen. Ich komme aus einer tollen Zucht und bin dort gut aufgezogen und somit auf einen Job als Familien-, aber auch Arbeitshund vorbereitet worden.

**Ich freue mich auf alles,  
was noch kommt**

Denn das ist genau das, was ich einmal werden soll. Ein Arbeitshund – um

genau zu sein – ein Flächensuchhund. Wie ich zur Rettungshundearbeit gekommen bin, ist eigentlich ganz einfach zu erklären.

Shorty hat 2015 als Helferin im DRK die Flüchtlingsarbeit unterstützt und dabei einige Mitglieder aus der Rettungshundestaffel kennengelernt. Nachdem ich dann bei ihr eingezogen bin, hat sie sich daran erinnert, dass wir hier im DRK eine Rettungshundestaffel haben. Sie hat sich bei der Staffelleitung gemeldet und Tada!

Ich bin ein fleißiger Schüler. Ihr wisst ja, Labradore sind Musterschüler, die

für Futter alles tun. Nach einer erfolgreichen Suchübung freue ich mich manchmal so wahnsinnig, dass ich nicht nur die Futterdose ausschlecke, sondern einmal quer durchs Gesicht des gefundenen Helfers küssen möchte. Ich weiß, ich darf das nicht. Ich werde das aber auch noch lernen.

Seit April 2021 bin ich nun ein Teil der Rettungshundestaffel und im Oktober 2021 konnte ich erfolgreich den Eignungstest absolvieren.

Ich freue mich auf alles, was noch kommt (vor allem auf die Leckerlis) und bin stolz, dabei sein zu dürfen.

# Impfen statt Schimpfen

## Hilfsorganisationen in Nordrhein-Westfalen fordern zur Corona-Schutzimpfung auf



Die Impfkampagne zur Corona-Schutzimpfung „Impfen statt Schimpfen“ wird von der Feuerwehr sowie den Hilfsorganisationen in Nordrhein-Westfalen unterstützt und diese rufen dazu auf, sich impfen zu lassen. In einer gemeinsamen Stellungnahme heißt es: „Die Impfung ist der einzige Weg aus der Pandemie. Unsere zahlreichen ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Katastrophenschutz sind zum größten Teil geimpft und sprechen sich für eine Impfung aus“.

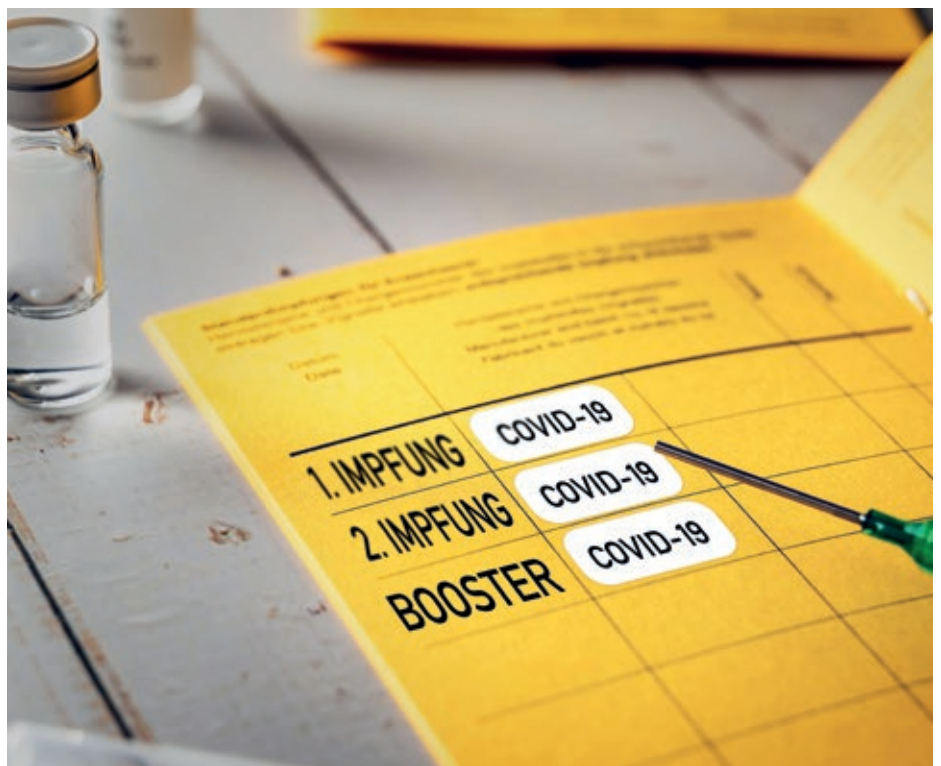
Neben den Feuerwehren gehören die sechs Hilfsorganisationen ASB, Malteser, Johanniter, THW, DLRG und DRK zu der kritischen Infrastruktur und stellen einen wichtigen Teil des Sicherheitsnetzes im Land NRW dar. Neben den hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen sind über 140.000 ehrenamtliche Kräfte aktiv und helfen, eine standfeste Säule für die Gefahrenabwehr zu bilden.

Unter allen Hilfskräften ist eine hohe Impfbereitschaft zu beobachten, wodurch die Mitarbeiter\*innen Verantwortung übernehmen und maßgeblich zum Schutz der Bürger\*innen vor Covid-19 beitragen. Solidarität spielt für alle eine entscheidende Rolle und ist der Schlüssel, um die Pandemie bekämpfen zu können. Hierbei hilft jede Impfung, die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Diese trägt dazu bei, das Ansteckungsrisiko zu verringern, sodass die Möglichkeit einer Ausbreitung des Virus unter geimpften Personen deutlich eingeschränkt ist. Die neue Omikron-Variante zeichnet sich

vor allem durch ihre hohe Infektiosität aus, sodass die Impfung den besten Schutz vor einer Ausbreitung darstellt. Somit wenden sich die Organisationen im Katastrophenschutz NRW

geschlossen an die Mitbürger\*innen: Lassen Sie sich impfen und helfen Sie, das Virus einzudämmen.

**Schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen durch die Impfung.**



Vollständig geimpft und geboostert

# Endspurt für „Die Rettungsmäuse“ Wir machen Fortschritte – die Kindertagesstätte entwickelt sich prächtig weiter



Der DRK-Kreisverband ist bereits seit August 2016 anerkannter Träger der Kindertagesstätte „Die Rettungszwerge“. In Dümpten am Wenderfeld nimmt nun die zweite DRK-Kindertagesstätte Gestalt an.

Die Planung der fünfgruppigen Kindertagesstätte am Wenderfeld begann im Jahr 2020.

Ziel war es, gemeinsam mit dem Mülheimer Wohnungsbau im Stadtteil Dümpten 95 neue KiTa-Plätze für Kinder im Alter von vier Monaten bis zum Schulbeginn anbieten zu können.

Das Betreuungsangebot in Mülheim an der Ruhr soll mit der neuen KiTa erweitert und somit die Mülheimer Eltern entlastet werden. Auf dem ehemaligen Grundstück der Peter-Härtling-Schule begannen im Jahr 2021 die Bauarbeiten für die Kindertagesstätte.

Bereits im September 2021 versammelten sich die verantwortlichen Bauherren und zahlreiche Gäste am Wenderfeld in Dümpten, um den aktuellen Baustand der KiTa zu bestaunen. Als Highlight wurde eine Zeitkapsel versenkt, welche die späteren Generationen an das Baujahr 2021 erinnern soll. Heute ist der Baustand der Kindertagesstätte so weit fortgeschritten, dass schon bald mit der Innenausstattung begonnen werden kann.

Wir freuen uns schon jetzt auf eine weitere Attraktion – die Rutsche, von

der man aus dem 1. Stock auf das Außengelände sausen kann.

Es wird weiter fleißig gebaut, damit in die fünfgruppige DRK-Kindertagesstätte „Die Rettungsmäuse“ zum 1. August 2022 Kinderlachen einziehen kann.

Bereits jetzt dankt der DRK-Kreisverband allen, die dazu beitragen, dass die Kindertagesstätte im Sommer eröffnet und hier gespielt, gebastelt und gesungen werden kann. Denn jedes Kind ist mit seiner Einzigartigkeit exzellent und steht damit im Mittelpunkt.



Wir suchen zum 01.08.2022  
qualifiziertes Fachpersonal  
Erzieher (m/w/d)

Bei Interesse senden Sie  
bitte eine Mail an:  
[bewerbung@drk-muelheim.de](mailto:bewerbung@drk-muelheim.de)



# KREUZWORTRÄTSEL



seemänn. Eintopfgericht	Flughafen Ankunftshalle	Haushaltungsgerät zum Plätten	Muskelkraft	Schöpf-löffel	germanisches Schriftzeichen	untergehen	Gesellschaftsform (Abk.)	früher für: Russe	darauf, danach	Widerhall	körperliche Erscheinung	franz. Maler	
			4				Sitten eines Volkes						
Angelstock					Paar von Körperorganen				Indianerboot	Drüsenabsonderung	Hauptstadt Armeniens		
wirkliche Dinge							Südwind am Gardasee	Spesen, Ausgaben			7		
Stacheltier	12				Zuruf an Zugtiere: vorwärts!	Heizmaterial			Abk.: Aktenzeichen	besitzanzeigendes Fürwort			
Liebhaber								indische Kultursprache	15				
Seevogel der Nordmeere				ital.: Gesang		nicht ganz, ungefähr				spöttisch: schöner Mann	Farbton	dt. Komiker (Mario)	
									Mitglied d. Band 'Die Ärzte'		2		
Kunstfilz für Kleidung	Hauptstadt von Nigeria		Med.: erster Halswirbel		Infektionskrankheit						16		
ind. Gewürzpflanze									Netzhaut des Auges	Ansehen, Leumund	nicht quer		
engl. Frauenkurzname									sehr betagt				
					6				ein Verhältniswort	3. und 4. Fall von wir	Ausruf der Verwunderung		
Erfinder des Autoreifens	einheitlicher Farbton			Haarwuchs im Gesicht							10	großes kasachisches Gewässer	in Abrede stellen
							Staatsangestellter	jemand. zustehende Stücke	Bestrahlungsgerät	panikartiger Ansturm	Abk.: Anleitung		
frecher Junge	Abfall		südostasiat. Staaten-gem.					Krankheitsprävention					
			ehem. Autorennbahn in Berlin	Bewohner des Baltikums		Vorname des Schausp. Schweiger			Obstinneres	Europ. Freihandelszone	Abk.: Abgassonderuntersuchung		9
Bezeichnung f. d. US-Amerikaner	Lebenshauch				13	Araberhengst bei Karl May	Hautauschlag			14	Abk.: althochdeutsch	Abk.: Antriebs-schlupfregelung	
				blutunterlaufener Streifen					Hühner-vogel				
Reizleiter im Körper		Gerichtsentscheid					Zahnersatz			8			
Schicksal				emporstrecken					Venen, Blutbahnen		11		

© RateFLUX 2022-605-001

Wenn Sie die Buchstaben aus den Zahlenkästen in die richtige Reihenfolge bringen, finden Sie das Lösungswort.

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----

# Beitrittserklärung für Fördermitglieder



KV Mülheim an der Ruhr e. V.

## Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden,

weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK - Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. als Fördermitglied bei. Meine Mitgliedschaft beginnt am \_\_\_\_\_.

Ich zahle einen Monatsbeitrag von 10,00 € \_\_\_\_\_ € 30,00 € 40,00 €

Meinen Beitrag zahle ich  jährlich  halbjährlich  vierteljährlich  \_\_\_\_\_.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.  Ich benötige eine Spendenbescheinigung. Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

## Meine Personalien:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Straße und Nr.

\_\_\_\_\_  
Telefon mit Vorwahl

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

Mülheim an der Ruhr, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige / Wir ermächtigen das DRK, Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Mülheim an der Ruhr e. V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Nur wenn vom Fördermitglied abweichend:

### Zahlungspflichtiger:

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ und Ort

IBAN des Zahlungspflichtigen: **DE** \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ **BIC:** \_\_\_\_\_

Mülheim an der Ruhr, \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers



# Menüs à la Carte – Von uns serviert auf Ihren Tisch!

**Abwechslung und Geschmack. Essen mit Genuss.**

**NEU** ❄️

Tiefkühlfrische Menüs  
direkt auf Ihren Tisch

Frisch gekocht und heiß geliefert  
durch unseren Menüservice



Jetzt probieren:  
4 Tiefkühl-Menüs  
für nur 19,95 €



3 Menüs zum  
Preis von 2 Menüs  
für nur 17,20 €

**Wir beraten Sie gerne!**

**Tel.: 0208 45006-36**

DRK-Kreisverband Mülheim an der Ruhr e.V.  
Aktienstraße 58 · 45473 Mülheim an der Ruhr  
E-Mail: kv@drk-muelheim.de · www.drk-muelheim.de



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

*Aus Liebe zum Menschen.*



# Gemeinsam stark für Ihre Gesundheit!

Im Evangelischen Krankenhaus Mülheim erfahren Sie diagnostische, therapeutische und pflegerische Leistungen auf höchstem Niveau.

## Unsere Fachkliniken im Überblick:

- Augenklinik Mülheim
- Zentrum für Notfall- und Akutmedizin
- Chirurgische Klinik
- Gefäßchirurgische Klinik
- Kardiologische Klinik
- Pneumologische Klinik
- Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie
- Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Mülheimer Frauenklinik
- Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
- Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
- Medizinische Klinik für allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie
- Klinik für Geriatrie und Neurogeriatrie
- Medizinische Klinik für Hämatologie, Onkologie und Palliativmedizin
- Institut für Laboratoriumsmedizin und Klinische Mikrobiologie
- Sozialpädiatrisches Zentrum



**Wir sind für Sie da – auch in der Corona-Pandemie!**  
**Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf: 0208 309-0**

Evangelisches Krankenhaus Mülheim | [info@evkmh.de](mailto:info@evkmh.de) | [www.evkmh.de](http://www.evkmh.de)